

## Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Städte- und den Vororten errichteten Kauf-gebäuden abgeholzt vierjährlich A 4.50, bei zweimaliger täglicher Auflistung ins Gesammt A 6.00. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierjährlich A 6. Man erhält jerner mit entsprechendem Vorausflug bei den Postanstalten in der Schweiz, Italien, Polen, Russland, Litauen, Finnland, Schweden und Norwegen, Holland, den Donaumärkten, der österreichischen Türkei, Griechen. Für alle übrigen Staaten ist der Bezug nur unter Freigabe durch die Expedition dieses Wertes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 8 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johannigasse 8.

### Filialen:

Alfred Hahn vorne, S. Klein's Sohn, Universitätsstraße 3 (Bauhaus).

Louis Lösch, Kaiserstraße 14, vorne und Königstraße 7.

Nº 199.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 20. April 1901.

## Anzeigen-Preis

bei Gruppenpreise Preisliste 25 Z.

Reklamen unter dem Redaktionsschrein  
(Gruppen) 75 Z., vor den Familienan-  
sichten (Gruppen) 50 Z.

Tabellarischer und Alterssch. Anpreisblatt  
höher. — Schäulen für Ausstellungen und  
Übernahmen 25 Z. (etd. Posto).

Extra-Büllagen (einzel), nur mit der  
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelebung  
A 90.—, mit Postbelebung A 70.—

### Annahmehinweis für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Bei den Filialen und Ausnahmen je eine  
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind freit. an die Expedition  
zu richten.

Die Expedition ist Wochenende ununterbrochen  
geschlossen von Freitag 8 bis Sonntag 7 Uhr.

Druk und Verlag von E. Holtz in Leipzig.

95. Jahrgang.

## Die europäische Constellation und die Augenblickspolitik.

— kaum sind die Betrachtungen über die Flottenzusammensetzung in Toulon verklungen, so beschäftigt sich die rege Phantasie der Augenblickspolitiker schon wieder mit allerlei angeblichen Anzeichen für eine Veränderung der europäischen Konstellation. Diese Anzeichen sollen alle darauf hinweisen, daß bei den Gegnern Deutschlands die Absicht besteht, Deutschland politisch zu isolieren. Auf diesem Grunde reiste Herr De Lassalle nach Petersburg, Herr Waldegrave nach Paris und aus denselben Gründen verabschiedete die russische und die französische Presse Deutschland als England, weil von harmlosen englischen Kaufmännern in der Mandatsküste vom dem durchtriebenen Grafen Bismarck hinter das Licht geführt worden seien; aus diesem Grunde aber sei auch Rusland gegen den Grafen Bismarck erzittert, weil er das Zustandekommen des Mandatsküstabkommen verhindert habe.

Um das Licht davonzunehmen, so ist doch wohl nur Eins möglich: entweder hat Deutschland die Mandatsküste als Herkunft — dann müssen vielleicht die Engländer zerknallen sein, aber dann hat Rusland allen Grund zur Zufriedenheit; oder Deutschland hat in der Mandatsküste gegen Rusland Partei ergreifen — dann könnte ja doch England ausgangs zu führen sein und jeder Versuch, Deutschland von England zu trennen, müßte scheitern. Thatlichlich aber ist Deutschland weder nach der einen, noch nach der anderen Seite besonders hervorgeht, sondern Japans ist in erster Linie durch eine energische Erklärung des diplomatischen Rücktritts Russlands veranlaßt. Was kann aber sicher sein, daß hinter den Japanen-England-Gefechten noch etwas Unterfangensteige bestehen wird. Die Gegenpartei über großes England einerseits und Frankreich und Rusland andererseits sind ja nicht, daß es eines heraldischen bedeuten würde, um den Tag einer freundlichen Versöhnung Englands mit dem Großvande freizunehmen. Ebensoviel kann es Herr De Lassalle gelingen, durch seine Reise nach Petersburg die Meinungen zu bestätigen, die trotz des Bündnisses zwischen den beiden Staaten schon wegen ihrer verschiedenen Regierungskräfte immer wieder bestanden und die Intimität abschwanden. Noch weniger kann es Herr Waldegrave gelingen, durch eine Reise nach Berlin und bei einer einzigen Begegnung mit Janeschoff die zwischen Italien und Frankreich vorhandenen Gegensätze auf die Welt zu schaffen. Und bringt etwa Herr Waldegrave in seinem Koffer einen Besuch Frankreichs auf den Tropenkarf, so ist die Zeit eines Konzesses von Tunis, bewilligte Verstärkungen des der Afrikastadt Frankreichs in der hinterlande von Tripolis und in Marsella mit? Dann freilich wäre es etwas Anderes, aber es ist im höchsten Grade unverständlich, daß das Heiligepäp der französischen Ministerpräsidenten so Jahre Gedanken entposite. Nicht Ministerpräsident und Außenminister enthalten über die europäische Konstellation sondern die Interessengemeinschaften, bevor, die Interessengemeinschaften. Freilich kann auch die Interessen mit der Welt sich verändern, aber diese Verschiebung vollzieht sich unmerklich und in Jahrzehnten und sie wird weder bestimmt noch gar vorausgesagt durch die Vorhersage der Tagesspolitik. Wäre es anders, so gäbe es ja überhaupt keine Stabilität in der Politik und die Völker Europas müßten jeden Tag vor dem Weltkrieg stehen. Man darf die Politik doch nicht mit dem Würfelspielen in Tannenbaum'schen oder sonstigen wilden Spekulationspapieren vergleichen: Die europäischen Staatsmänner — von Herrn Chamberlain abgesehen — sind doch keine Würfelspieler, sondern sie aus dem Wohl ihrer Völker bedacht; und für jedes europäische Volk ohne Zukunft ist das das Wichtigste: die Erhaltung des Friedens. Für den Frieden aber ist die Voraussetzung die Wahrung des Gleichgewichts.

Wir wollen mit unseren Ausführungen nicht sagen, daß der leitende deutsche Staatsmann die ehrwürdigen Symptome einer Veränderung der Konstellation nicht beachten sollte; eine solche Beachtung ist seine Pflicht und er hat bisher noch keinen Anlaß zur Angewissung seiner Erfüllung zur Erfüllung dieser Pflicht gegeben. Was wir sagen wollen und immer wieder wiederholen müssen, ist, daß die Presse daran verfehlte, aus einzelnen politischen Vorgängen die weitvergängenden Schlüsse zu ziehen. Damit wird die öffentliche Meinung nur beeinträchtigt, ohne daß irgendwelcher Nutzen geschafft wird. Wir erinnern uns, daß einmal ein kleiner Staat, der durch seine Wirkung seinen Platz erneut hatte, an dessen Bruder sich mit der Frage wendete: „Du, Ostal, wenn Amerika und Afrika gegen Europa, Afrika und Australien zusammengehen, was wird dann?“ Wenn ähnliche Fragen auf Werbühnen, auf denen solche Leute sich zusammenfinden, die Meereskriege der Koffer ihrer Zeitung von hinten zu lesen anfangen und nur zu und zu einem bis zur ersten Seite vorbreiten, nicht nur aufgeworfen, sondern auch ernsthaft aber gar lebensfachlich erörtert werden, so ist das dreigliedrig, was man begreift, kann man nicht leiden.“ Aber wenn Zeitungen, die erste genommen sein und als Zepter der öffentlichen Meinung gelten wollen, dragen, die leicht an die jenes Andenken erinnern, zum Gegenstand phantastischer Erörterungen machen, so sollen vernünftige Eltern Sorge dafür tragen, daß vernünftige Blätter nicht einmal zum Einsatzstellen des Schußfelds neugierige Kinder verweisen würden.

## Aus Australien.

Zur Melbourne, 10. März, wird uns geschrieben: Die in wenigen Wochen für verschiedenste Wahlen zum ersten Bundesparlament haben im Großen und Ganzen das Publikum fast geschlossen. Der Grund ist zum Theil in einer politischen Erziehung, zum Theil in dem nach ablaufenden Jahrezeit an dem bevorstehenden prächtlichen Besuch zu finden. Der Kampf der politischen Parteien beschreibt sich auf die Frage der Gehaltung des Hollandsches. Wenn auch das Ministerium, bei-

dessen Bildung die Empfindlichkeit jeder einzelnen Kolonie berücksichtigt werden möchte, ausschließlich aus Schätzungen besteht, so entschließen wir doch den öffentlichen Kundmachungen der Herren, daß die Hoffnungen der momentan in Victoria möglichen protestantischen Richtung wenig Aufsatz auf England besitzen. Die Bundesregierung ist in ihren Einschätzungen auf die Japans- und Sille allein angewiesen, und da der Berichtung gemäß drei Viertel der Holländer als quid pro quo der verlorenen gesogenen eigenen Einzahnequelle an die Einzelstaaten pro rata deren Quoten zu rechnen sind, und ferner in Folge der Aufzehrung intercolonialer Beziehungen ein wesentlicher Aufschwung gegenüber früheren Einschätzungen entstehen muß, so kann die in der Gestaltung des Kartells nur der Ursprung vorwölben, einer möglichst hohe Rendite zu erzielen. Die Anforderung wird auf 170 Millions a Jahr pro Jahr, also auf durchschnittlich 40 pro Einwohner gesetzt. Man verspricht sich durch die Rechte auf Taxab und allgemeine Gewinne angesichts der Höhe jenes Gewinnbeitrags zu deduzieren, und das Besteht der jüngst gemeinsamen Partei geht dahin, nach Ausscheidung einer Reihe von Artikel, deren Vereinigung das Mandatssystem förmlich wäre, einen unverbindlichen Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erfordernis, daß nach rechtsgültigen und langfristigen Verträgen zu erfolgen, ja wird in mehreren Kreisen hier und da bereits davon gesprochen, die ganze Sache zu verschärfen, bis die Situation sich nicht gefügt, und bis dahin auf Grund der bisherigen Einzelvereinbarungen, die bereits jetzt in die Bundeskasse fließen, zu einem Zollschlag von ungefähr 15 Prozent einzuführen. Damit freilich ist den extremen Schwärmern nicht gedient, und da die gleichen Partei im Parlament vertreten werden, dürfte die Erf





# Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum sowie meinen langjährigen Geschäftsfreunden gestatte ich mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich heute im Hause

**Grimmaische Strasse 19**

parterre und 1. Etage

ein grösseres

## Cigarren-Special-Geschäft

en gros

en détail

eröffnete.

Langjährige Erfahrungen sowie die Verbindung mit den ersten Fabriken dieser Branche setzen mich in den Stand, allen freundlichst an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden und darf ich um geneigten Zuspruch und freundliche Unterstützung meines Unternehmens wohl höflichst bitten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**A. H. Lange.**

Gegründet 1876.



Nachdem der dritte diesjährige große Transport  
englischer und irischer Pferde  
eingetroffen ist, steht wiederum eine Auswahl von ca. 120 Stück zur gesl. Musterung bereit.

Es befinden sich darunter

Jagd-, Reit- u. Wagenpferde, sowie mehrere Cobs.

Leipzig, Kramerstrasse 5.  
Telephon 3056.

Filiale:  
Leipzig-Connewitz, Marienstr. 4.  
Telephon 6232.

**Ernst Sack,**  
Hoflieferant

St. Majestät des Königs von Sachsen  
und  
Sr. Hoheit des Herzogs zu Sachsen-Altenburg.



## Wagen-Decken,

"Park-Phneton-Rugs",  
elegante, leichte Staub- und Regendecken  
für offenen Wagen  
in den neuesten Design und verschieden Stärlin  
mit und ohne Federinfassung.

**Fahrpeitschen und Fahrgarten,**  
elegante Waren für Damen und Herren (Arbeiten von Swaine & Adeney in London).  
Röltgarten, Röltstöcke, Satteldecken, Sporen etc.

**Emil Schimpke,** Königlicher Hoflieferant,  
Neumarkt 42, Eckhaus an der Schillerstrasse, gegenüber der Sächsischen Bank-Filiale.

Königlich belohnt

für den häufigen Gebrauch:

Radebeuler Theerölseife: Seife  
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden  
Schwamme: Sonderpfer.

der besten Seife gegen alle Hautunreinigkeiten  
wie Hauttonschläge, wie Mittel  
der Geschäftspfel, Jucken, Hautechte,  
Blähoden, Verkrüppelte u.

a. St. 50 Pf. bei:

Engel-Apotheke, am Markt,  
Salomon-Apotheke, Grimma. Straße,  
Albert-Apotheke, Seeger Straße,  
Marien-Apotheke, Georgstraße 2,  
Hirsch-Apotheke, Grimma. Steinweg,  
H. F. Rivière, Grimma. Steinweg 17,  
P. Heydenreich, Weißstraße 29,  
Max Hilbert, Eisenacherstraße 63.

## Gas-Coaks.

Grosse Posten hat auf Abschluss billig abzugeben

**J. G. Herrmann,**  
Leipzig, Kohlenstrasse No. 4.

Tel. 3105.



Preisliste  
gratis.

Sämtliche Artikel  
für elektrische Klingeln und  
Moment-Beleuchtung in  
größter Auswahl billig bei  
**Georg Schöbel,**  
Reichsstraße 20, Leipzig.

**Kaufloose 5. Classe**  
159. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,  
Ziehung 6. bis 28. Mai.  
Mantel & Riedel.



Zimmergarten

in Blumentöpfen zu geben:

1 Beet Samen 60.-

2 Beeteisen 1.20.-

4 " 2.20.-

10 " 4.50.-

mit Gartenbügeln 15.- pro Beet mehr.

Die Semente enthalten genügende

Anteile für die Beobachtung.

1 Reiter-Sortiment Blumen-Samen,

ca. 10,000 Samen: 1.-

1 Reiter-Sortiment Gemüse-Samen,

ca. 10,000 Samen: 1.-

Unter, in diesen Jahren 25%.

**Mabatt** gewöhnlicher Kosten ist

erhöht über wertvolle Samen- und

Blumenarten, Preis-für-Sorten-

Bohnen, Chilienbohnen, Spaniensamen,

Erbsenpflanzen, Russischer Kürbisse,

2 Linsen, — Bouquets, Kräuter,

Pflanzenmix aus frischen Blumen,

Mr. Bielefeld's Blumenkästen, Gefäße,

zahlreicher Verbindungen

weit über 2 Millionen Blumen und

Gartenzwischenfälle.

Gründet 1815.

**Herrenwäsche,**

Zug- und Nachthemden 4. 250.—3.50.

Überhemden, statt. mit Kord. und Gürtel,

grau, beige 4. 75.—5.00.

Graben, Wandsachen, Gemütesets,

Gardinen, Vorhänge,

alte Qualität, zu sehr billigen Preisen

empfiehlt.

**Ernst Thiele,**

20 Frankfurter Straße 20,

Verkäufer der Herrenzöpfe.

**Cottbus-Förster**

**Tuch-Reste,**

verwendbar zu besseren Herren- u. Knaben-

anzügen, einzigen Gütern,

2%, 3% und 4%.

kleine Reste 100 u. 150 g. Reihe zu

Damenresten, Jaguetts u. Drägen wird

gewünscht. Nur solange der Vorrat reicht.

Mr. Dieckhoff, Gold. Gießerei, 1 Zt.

**Strohhüte,**

wie auch höchste Qualität Rübenhüte ver-

wendbar zu billigen Gebrauchs-

E. W. Liebert aus Dresden.

Werke Weißig Udo Kohlrausch.

Hierzu viele Beilagen.

## Tapeten Linoleum

Restbestände und ältere Muster  
mit bedeutender Preisermäßigung.

**Wilhelm Röper**

Goethestrasse 1, Augustusplatz.



**Continental**  
PNEUMATICO

Für jedes Fahrrad die beste Bereifung.

Man verlangt stets diese Marke.

Continental Caudatus & Guttapercha Comp., Hannover.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Aus Anlaß des Schatzstages Sr. Majestät des Königs findet am 23. dieses Monats, Samstagabend 11 Uhr Parade der Garde des Görlitzer Blaues und am 22. dieses Monats, Sonntagabend 9 Uhr eine Corpsschau statt. Es macht sich bestens möglich, um 22. dieses Monats den Görlitzer Blau den Samstagabend 9 Uhr ab und die Görlitzer Straße längs des Preußischen Platzes, sowie die Brandenburger Straße von Samstagabend 9 Uhr ab, um 23. dieses Monats aber den Görlitzer Blau von Samstagabend 10 Uhr ab und die Görlitzer Straße längs des Preußischen Platzes, sowie die Brandenburger Straße von Samstagabend 10 Uhr ab für den Zug, Reit- und Fahrzeugen, einschließlich des Schauspieltheaters, bis nach erfolgtem Abschluß der Prozession zu sperren. Die Absperrung des Platzes erfolgt durch militärische Polizei, deren Ablösungen in gleicher Weise wie das Aneinanderreihen der Aufsichtshaltung der Ordnung aufgestellten Schwanenkopfpolos unter dem Kommando des Adjutants Major des Regiments zu Leipzig, am 18. April 1901.

Der Nach und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Preischneider.

Das Königliche Finanzministerium beschäftigt für die Unterhaltung der Bahnhöfe in Leipzig spezielle Sonderabgaben außerordentlichen zu lassen.

Zwei dieser Bereiche, welche zunächst die Städte Leipzig, Zwickau, Görlitz, Bautzen, Stolp, Saarbrücken, Ingelheim und Sommerfeld betreffen, werden Belastungen an Steuerstellen, Rechnungen u. s. w. tatsächlich vermieden werden. Unvermeidliche Belastungen aber werden auf dem vom § 5 der Verordnung vom 10. September 1872, die schulische Betriebe für den Bau von Privatbahnen betreffend, angegebenen Wege entlastet werden. Auf alle Fälle haben die beteiligten Grundstückseigentümer die Verantwortung dieser Belastungen auf ihren Grundstücken zu tragen und sind jeder Steuerung des Kreissteuers, insbesondere jeder Bruttodisposition, jedoch unbedeutende Abgaben oder Verleugnung der eingetragenen Betriebsfläche, welche verhältnismäßig längere Zeit weiter liegenbleiben müssen, zu entziehen.

Einige Gewerbebetriebe hiergegen werden, sofern nicht auf Grund des Reichsbahngesetzes eine höhere Strafe eingetragen hat, mit Geldstrafe bis zu 100,- oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Leipzig, am 18. April 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Heintz.

### Bekanntmachung.

Die kleine Bilanz der Sächsischen Bank zu Dresden, die allgemeine Deutsche Credit-Anstalt und die Leipziger Bank haben den Auftrag gegeben:

den 16. jetzt eröffneten Teilblatt von 23.000.000,- für den 1. Dresden Stadt-Markt vom Jahr 1900 — unverzinsbar und unanfallbar bis 1910 — nämlich die Schulden keine

Lit. A à 1000,- A. Br. 1. bis 1820

Lit. B à 1000,- A. Br. 3001 - 11800

Lit. C à 500,- A. Br. 23001 - 31800

Lit. D à 200,- A. Br. 43001 - 49800

Lit. E à 100,- A. Br. 58001 - 66800

zum Handel und zur Rettung an der Leipziger Börse auszuholen.

Vom Königlichen Ministerium ist die Stadtgemeinde Dresden hinsichtlich obigen Vertrages von der Verpflichtung zur Einreichung und Veröffentlichung eines Protokolls entbunden worden.

Leipzig, am 18. April 1901.

Die Zulassungsstelle für Wertpapiere an der Börse zu Leipzig.

(hrb) Fritz Mayer.

Vorsitzender.

### Bekanntmachung.

Wegen Wiederholung der Expeditionenäume des Konstruktionsbüros bleibt dasselbe Dienstag, den 23. dieses Monats für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.

Leipzig, am 17. April 1901.

Der Nach der Stadt Leipzig.

Konstruktionsbüro.

Dr. Schmid. Werth.

### Feuilleton.

#### Auf deutschen Pfaden im Orient.

Reisebericht von Paul Linckenberg.

Magazin entnommen.

III.

Nach Abufer! — In der östlichen Wüste. — Unter deutscher Flagge. — Deutsche Ausgrabungen. — Der älteste ägyptische Tempel. — Neue Erkenntnisse. — Ein Aufnahmestand deutsches Wissens und Erfolges. — Weitere deutsche Erfolge. — Von Deutschland am Nil. — Abteilung II. — Hoffnungen und Wünsche.

Kairo, 31. März.

Nach Abufer! — In der östlichen Wüste. — Unter deutscher Flagge. — Deutsche Ausgrabungen. — Der älteste ägyptische Tempel. — Neue Erkenntnisse. — Ein Aufnahmestand deutsches Wissens und Erfolges. — Weitere deutsche Erfolge. — Von Deutschland am Nil. — Abteilung II. — Hoffnungen und Wünsche.

Es war ein lustlicher Mittag. Wohl war die zehnte Morgensonne bereits vorüber und die Sonne brannte heiß herab, aber ein frischer Wind milderte ihre Glut, und die weiße, düstere sandige Luft war für die Augen das, was ein thürlicher Sack für die durstigen Lippen. Jenseits des hinteren Wüstenrandes lagen kleine Dörfer mit Säulen und Palmenhäusern, gleich dunklen Streifen zogen sich am Nil lange Palmenwolken dahin, und gelegentlich schimmerte vom Fluß her das weiße Segel einer Däubertje herüber, sonst Einsamkeit erfüllend und ein wunderbares Gefühl der Freiheit, das Herzens von allen Höherkeiten unseres modernen Kulturlandes erzeugend, daß man schon hier verstand, warum es viele immer wieder und wieder hinauskreist in die entlegensten Thalle freudiger Länder, und daß einem etwas aufzähmende von der Seele des Beduinen zu diesen endlos weiten Flächen, die den aufmerksamsten Auge so viel Reiz und Interesse darboten.

Wiederholte taumeln wir an den kleinen Lagerstätten der umherziehenden Wüstenjäger vorüber, nach der Wimbleite zu waren die flachen Zelte großmet, verschleierte Frauen und halbnackte Kinder traten auf das Geläß des Hundes neugierig herauf und haunten hastig so fröhlich das Reiterin an, die man diente, mit unverhülltem Gesicht so fröhlich das muntere Langohr summelte. Pferde, Jungen und Komödie jüngten in der Nähe die fröhliche Anhebung, und durchs polstern waren die Sprünge der erst wenige Monate alten Hündchen, die noch nicht recht wußten, was sie mit ihren langen Beinen anfangen sollten.

Allmählich näherten wir uns unserem Ziele, den kleinen, schon recht verfallenen Pyramiden von Abufer, und sah so,

### Bekanntmachung.

Die Nummer 4 der Mitteilungen ist erschienen und wird auf dem Bühnen der Börse, sowie in den Buchhandlungen unentgeltlich abgegeben.

Leipzig, am 20. April 1901.

Die Cristauftafel für Leipzig und Umgegend.

Dr. Willmar Schwabe.

Buchhändler.

### Deffentliche Zustellung.

Die wunderbare Marke Hertha Matthes in Leipzig, vertreten durch Stadtrath Dr. Weber darf als gelegentliche Börse, Preußenschatzmeister Reichsfinanzrat Friederich in Leipzig, gegen den Kaiser Karl Friedrich Ring, früher in Leipzig, jetzt unbestimmten Aufenthalts, auf Zahlung von Unterhaltungsbeiträgen, mit dem Antrage

1) den Befreiungen zu verurtheilen:

a) in den Unterkünften der am 8. Februar 1896 naher der Ereignisse Algarve von dem Tag der Fliegenschwärme ab bis ganz entweder vierzehn Lebensjahre einen jährlichen Beitrag von 90,- R. leisten habe in richterliches Ertheilung gefordert wird, zu bestehen, in monatlichen Raten, b) vorher abgelobtes Raten an den Vermund der Algarve, b) vorher abgelobtes Raten an den Vermund der Algarve, d) Kosten des Reichsgerichts zu tragen, sowie des Reichsgerichts zu verurtheilen zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu verurtheilen:

Die Algarve lobet den Befreiungen zur mündlichen Ver

















Durch Eintreffen mehrerer  
großer, frischer Transporte  
stehen ca. 150 Stück nur allererster  
Classe

## Reit- u. Wagenpferde

aus den hervorragendsten Gestüten Ungarns bei mir zum Verkauf.  
Die Pferde sind von mir sorgfältig ausgesucht, so daß ich meinen wertvollen  
Käufern nur das allerbeste Material zur ges. Musterung bereit halte.  
Sämtliche Reitpferde sind militärsemm geritten und die Wagenpferde gut  
eingefahren.

## J. Rosenfeld, Pferdehandlung,

Leipzig, Neuße Hallese Straße 2c.

Telephon 1560.

Wir haben per Weis oder später  
bei Ihnen Söhne einer perfecten  
Decoratur, erste Kraft,  
der auch gute Verkäufe ist.  
**1 zuverlässigen Buchhalter**  
mit guter Handlichkeit (Weiblich).  
Homeyer & Strohmann,  
Manufakturmeister,  
Grimmstraße.

**Ein Sattlergehilfe,**  
guter Polsterer u. Wagnoldar, füdet Stell.  
bei Arno Prüstel in Grimmaischen.

Ein Aufzubereiter, welcher eine solide  
selbständige Leute kann u. 300 K. Gürtel  
hat. Gehalt 100 K., wo gefügt für  
seine Herrschaftenreiter.

E. Dassler, Leipzig, Bayerische Str. 22.  
**Erfklassige Rosschneider**  
sind auf dauernde Verhältnisse gesucht.  
Neiseuerung.

August Wilss, Eisenach.

Schnellberger, a. St. 20. B. 1. Sternwartestr. 35.

**Jüngerer Geschäftsführer,**  
dessen Frau täglich in Kontakt mit ihm  
wird. Sie ist ein Koch mit Sonnenbelebung ge-  
holt. Offerten mit Photographie u. Gedäch-  
tnisscheinen der ersten Station und Koff unter  
R. 182 an die Expedition dieses Blattes.

**Ober-, Zimm.- u. Kellner**  
mit und ohne Sprachkenntnisse,  
jeste Arbeit in Salons, und Tabakgeschäften  
unter C. Küppel, Hera, 2.

**15 j. Kellner, 5 Röthe, Hansburjöf.,**  
Kellner auf Seite, 3 j. Hansdienner  
gei. Bar. Lipsia, Markt 17, v. Königshaus.

**6 j. Kellner, 18-22 Jahre, 1. j. gute**  
Arbeit Neupert, „Zarxon“, Bursig, S. I.

Kellner gehabt 1. Hand; es nach Hand-  
arbeit und gemacht werden, 2. Schönherr,  
Fortschrittskeller, E. Niekau.

**2 j. Kellner, 2. Buffet, Spiegel, 1. j. gut**  
Bordierung bei Jean Conradi, Leipzig-  
Gohlis, Unter Georgstraße 6, II.

**1 j. Kellner, 1. Koch, Bahn, u. Taxis-**  
Ziel, 2 Hotelkondit. u. Kleinigkeit gei.  
Brandt's Bur., Matthäikirchhof 32, I.

**Sehndt 1. Bucherer u. 1. Restau-**  
rationskellner (300 K.). 1. Restau-  
rationskellner (100 K.), Bahnkondit.,  
Biergärtner u. 2. Hansburjöf., Vermittl.  
Werner, 21. Fleischergasse 23, I., r.

**Sehndt 1. Bucherer (60 K. B.).**  
Abt. sub F. 6 erb. B. Fleischergasse 13, I., r.

**Gut unverheiratheter Bierzender**  
für zeitweise Hippodrom wird gesucht. Off.  
unter R. 144 Expedition dieses Blattes.

Sehndt wird zu sofortigen Antritt ein

**Buchhandlungs-**  
**Lehrling,**

Gute ehrbare Eltern, mit guten Schul-  
zeugnissen.

**9 Bürenstraße**  
**Alexander Edelmann,**  
Universitäts-Buchdrucker.

Wir haben für das Contor unserer  
Schuhfabrik zum baldigen Antritt

**einen Lehrling**

mit guter Schuhbildung.  
Woldemar Burkhardt & Co.,  
Grimmstraße.

**Lehrling**

für Contor sofort gesucht. Großheringstr.  
6, VIII, Matthäikirchhof 16, I. Etage.

**Lehrling,** Sohn ehrbarer Eltern, mit den  
nötigen Schuhkenntnissen, ganz sofortigen An-  
tritt unter möglichem Bedingungen suchte.

**Ulrich & Gruhl,**  
Spezial-Contor für Webstühle und Teppiche,  
Universitätsstraße 26, Ecke Schillerstraße.

In einer kleinen Wohnheim- und  
Kostanstalt findet ein

**Lehrling**

Unterkommen. Off. unter R. 167 Epp. d. Bl.

**Lehrling**

für die Oberlehr zu sofort unter günstigsten  
Bedingungen gesucht.

**Industrie & Bebel,**  
Gaußstraße 5.

**Lehrling für Glasbläseri**

fürt Franz Hugershoff,  
Gaußstraße 13.

**Zwei Schuhzieherlinge gesucht.**

Bleiwinkel, Vermittl. Oberlehr. 20.

**Gaudermann (vorb. undel.) 1. Herrschaff-**

z. Weißb. od. Bern., Matthäikirchhof 16, II.

**2 j. Weißb., 1 j. Oberlehrer,**

2. Hansdienner, 1. Buffetkoch,

4. Hansburjöf., 2. Hansburjöf. gei. d.

**A. Löff., Vermittl. Matthäikirchhof 16, II.**

Wortlehrer, Kellner, Bier- und Teepause,

**Gehalt ein Handrecht,**

der mit Ihnen umgegeben recht.

**Gehalt Preußische**



## Reisender.

lädt. Kell., gei. Kell., in Kondit. und  
Industrie. Freien keinen eingehabt, sucht  
ich zu verändern. Offizier es. lojet.  
Off. Epp. sub L. E. 3115 Rudolf Mosse, Leipzig.

## Buchhalter,

29 Jahre, militärisch, in körperlicher Buch-  
haltung, Kaufmänn. und other Contor-  
arbeiten vollständig kann. sucht, gesucht  
auf 1. Zeugung. Stellung vor sofort  
oder später. Off. Epp. u. U. d. 9113  
an Rudolf Mosse, Balle a. Z.

## Junger Kaufmann,

militärisch, mit allen kaufmännischen Abweisen  
verbunden, sucht per sofort dauernd Stell.  
als Buchhalter oder Correspondent. Gei.  
Offerten unter Z. 1286 Epp. d. Bl. erbeten.

## Junger Kaufmann der

**Cabak- u. Cigarettenhandlung,**  
mit verschiedenen, sowie die Fabrikation verschieden  
verdient, durch niedrigste kaufmännische Aus-  
bildung sich auch für jede andere Branche  
eignend, sucht baldigst Stelle. Offerten a.  
R. 127 Expedition dieses Blattes erden.

## Jüngerer Commiss

der Telephon- u. Gasieren: u. Wein-  
brauerei, 1. October 1900 eingehabt, sucht. 3. Jän-  
nuar in demeliger Gehalt, sucht. 2. Februar  
auf 1. oder 15. Mai. Offerten mit Gehalt  
angeben erbeten.

## Herrn. Neuschmann, Eiselen,

Gasenstrasse 43.

für einen 21 Jahr. jungen Mann, im  
Gegenseit. bewandert, sucht ich in einem  
Baron. oder engl. Unternehmen.

**Zschörner, Friedelsbörse,**

**Besserer Maler gehilfe**

für Kleinseite sucht Stellung. Bette. Off.  
betreue man unter R. 163 Epp. d. Bl. niederg.

## Zuschneider.

26 J. prall. 1. St. gebildet, in angefang.  
Stell., wider es. mit erf. sucht anderer  
Stell. Off. u. M. 27 Ann.-Epp. Reichsmittl.

## Damen- Zuschneider,

städte, geb. in höherem Grade Kleinstadts-  
thätigkeit, sucht Stellung. Off. erbeten unter  
R. 2666 an Rudolf Mosse, Balle a. Z.

## Mamsell oder

## Wirthschaftsfraulein.

Gesuchung der Photographie und  
Zeugnisse an Frau Käthchen Schroeder,  
Altenstraße.

## Mamsell-Gesuch.

Auf größeren Witterung bei Mer-  
sberg wird 1.6. 1901, 1.7. gewünscht,  
nicht unter 24 Jahren, gesucht. Gehalt  
nach Lebendheitslast. Off. u. L. e. 9070  
an Rudolf Mosse, Balle a. Z.

## Schiffmann, Bürer, Käffner, Bannick,

St. 8. Sommer, Rücken, Herd-  
küche, Stuben, Schenke u. Kindermädchen  
sucht baldigst sofort. Off. R. 182.

## Volontär

sucht Stellung in einer Buch-  
druckerei, wo er sich in  
seiner Druckarbeiten auslößt kann. Off.  
unter P. K. Weißb. 26, III., Balle a. Z.

## Maschinenfabrik.

für weinen 16. J. Sohn, tüchtigste Arbeit,  
mit Schleiferei, jähr. Verhältnisse. Off.  
Antr. ex. K. Adam, 2. Stell.

Gastronom. älterer Mann, streng und  
intelligent, sucht angenehme Verhältnisse.  
Off. z. R. 178 in die Epp. d. Bl. erd.

Alt, gewissenhafter Mann ohne Kinder  
und Empfehlungen, sucht Stelle als Kaffe-  
hause, Bäckerei, oder Märkte.

Junger, sehr ehrbarer Sohn eines 1. St. oder  
2. St. oder 3. St. oder 4. St. oder 5. St.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder in einer Wohnung, die nicht  
zu teuer ist. Off. R. 183 unter R. 183 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 184 unter R. 184 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 185 unter R. 185 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 186 unter R. 186 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 187 unter R. 187 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 188 unter R. 188 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 189 unter R. 189 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 190 unter R. 190 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 191 unter R. 191 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 192 unter R. 192 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 193 unter R. 193 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 194 unter R. 194 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 195 unter R. 195 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 196 unter R. 196 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 197 unter R. 197 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 198 unter R. 198 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 199 unter R. 199 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 200 unter R. 200 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 201 unter R. 201 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 202 unter R. 202 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 203 unter R. 203 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 204 unter R. 204 erb. Epp. d. Bl.

Sucht baldigst eine Stellung in einem  
Haus oder Wohnung, die nicht zu teuer ist.  
Off. R. 205 unter R. 205 erb. Epp. d. Bl.

</div



## Löwen-Schänke.

Inhaber Karl Müller.

Tel. 6335.

Goldhahngässchen 1.

Einzig urgemüthliches Bierlocal.

Täglich Specialgerichte.

U. A.: Krebs; junges Gemüse mit verschied. Beilagen, der Salzen entsprechend sowie reichhaltige Stammkarte zu kleinen Preisen.

Restaurant

## Hôtel de Pologne.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr  
(auch im Abonnement).

Abends von 6 Uhr an: Grosse Auswahl von Specialgerichten.

Brauerei

Gebr. Thieme-Wiedtmarkter,

Leipzig.

versendet als bestes und angenehmstes Sommergetränk

Ihre Spezialität

## „Leipziger Gose“

Versand in Gebinden  
ab Brauerei nach allen Gegenden.

• Abgabe in Flaschen •  
durch jede grössere Bierhandlung.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glaseckenaden.  
Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Krughaus-Palais. Tel. 4280.  
Mittagstisch. Suppe, Hente Hammelsteule, Lopibrot mit Thüringer Rost. Bestens 20.-.  
Deutsch's Pilsener Bier, Bier aus Sachsen, Dampfbier, Zwetschken, Zöhn. Mittagsgerichte 10.-.

Kulmbacher

Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage,  
vorm. A. Kellitz.

Heute, sowie jeden Sonnabend: Eauerbraten, Hammelsteule und Schweinsköden  
mit Brot. hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.

Gosenstube „3 Lilien“, Raup. Steinw. 13. Carl Möbius.

Heute: Schweinsköden.

Fendel's Gosenstube „Blauer Hecht“, Nicolaistrasse 43.

Heute: Schweinsköden.

Griechische Weinstube,  
Sachsenhäuser 7.

empfiehlt sogar ihre Griechischen Weine  
aus seit langer Zeit eingeholt, geliebte  
Weise, Rhein- und Badische Weine.  
Auerkampt pflanzte Rübe.

Pichelsteiner Krug, Petersstrasse 38,

Restaurant, Café mit Billard.  
Angenehmer Aufenthalt.

Tägl. frische Bouillon  
auch Nachts.

Geöffnet bis Nachts 3 Uhr.  
Julius Wagner.

## Eis

Frucht und Vanille

a Portion 20 Pf.

Näher dem Hause 2 Pf.

empfiehlt die Conditorei von

L. Tilebein Nachf.,

Gaustraße 17. Tel. 2268.

## Bitte!

Sonntag, den 21. April d. J., wird im Missionsbau, Mohrenstraße 14, von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr eine japanische und chinesische Ausstellung zum Besten eines zu erbaudenden Heims für erwerbsunfähige und altersschwache Laubstumme Sachiens veranstaltet, wozu die verehrte Bevölkerung Leipzigs hierdurch höflich eingeladen wird.

Der Ausstellungs-Ausschuss,

i. A. Watzlik.

Exercier-Schule von Wilh. Zörnitz. Gegr. 1871.  
Sonnabend, den 20. April:

Aufnahme neuer Schüler in den Unterrichtslocalen:



1. Stabsschule, "Prinz Heinrich u. Seehorn", Gottschedstraße 13  
(Gebäude) von 10-11/4 Uhr.

2. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

3. Krückholz-Saal von 5-6 Uhr.

4. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

5. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

6. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

7. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

8. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

9. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

10. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

11. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

12. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

13. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

14. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

15. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

16. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

17. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

18. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

19. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

20. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

21. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

22. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

23. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

24. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

25. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

26. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

27. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

28. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

29. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

30. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

31. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

32. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

33. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

34. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

35. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

36. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

37. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

38. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

39. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

40. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

41. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

42. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

43. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

44. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

45. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

46. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

47. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

48. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

49. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

50. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

51. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

52. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

53. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

54. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

55. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

56. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

57. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

58. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

59. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

60. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

61. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

62. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

63. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

64. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

65. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

66. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

67. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

68. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

69. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

70. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

71. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

72. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

73. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

74. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

75. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

76. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

77. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

78. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

79. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

80. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

81. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

82. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

83. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

84. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

85. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.

86. Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, von 4-5 Uhr.



lauf; dem handelnden Därkchen in Höhe von 8 000 072 flm. Wert gegenüber.

1) Englisches Geldersoll. In der Welt machen

regelmäßig ungefähr 8% K.R.L. Zinn zu erzeugen, barunter

Deutschland mit 1,5 Mill. Tonnen an der Spitze, dann kommt

Amerika mit 1,5 Mill. fast ausschließlich aus Goldenerde.

Gefertigungskosten mit 1,1 und Handelspreis mit höchstens 1 Mill.

Es ist leicht erklärlich, daß Deutschland seinen Gold nicht

allein verbraucht kann, sondern auf eine bedeutende Ausfuhr

angewiesen ist. Es erzielt ungefähr 1 Mill. Tonnen und

wäre glücklich wenn es ihm gelänge, den sehr einträchtigen

Anbau der Goldenerde zu verdoppeln oder zu vertrifftigen

und die Nachfrage entsprechend zu vermehren. Der größte Gold-

abnehmer war bisher England, welches im vergangenen Jahr

für ungefähr 885 Mill. Wert Gold aus allen Weltteilen

hauptsächlich aber aus Deutschland bezog. Seit 1874 zahlt der

Gold aus England, und die jährliche Zunahme der Gold-

Höhe von Jahr zu Jahr erhöht sich, so hatte man in England die

zulässigen Goldpreise und den weitaus größten Konsum. Der

Gold wurde in England vorzüglich zu allen möglichen Goldar-

ten, Goldschmieden, Schmieden, Goldschmieden u. s. w. verarbeitet,

und über die ganze Welt verbreitet. Die großen Unternehmen,

welche der Krieg in Südostasien verursacht, haben England ge-

zwischenzeitlich vertrieben, neue eingewandert, und

es ist damit noch nicht an das Ende gelangt. Im Augenblick

wie ich ein Eintritt auf Gold in Höhe von 9 d auf das

Fluss über 10 d auf 100 kg geplant. Bei Einfuhr von 700 d Tonnen Rohgold und 1 Million raffiniertem Gold ist das un-

gefähr 135 Mill. Wert Gold an die Staatskasse bezogen,

und diese reichen gar nicht. Die Versteuerung wird sich nach auf

5 Mill. pro Tonne belaufen, da dieser Gold soll ja auf un-

verarbeitetes Gold liegen, während es ist anzunehmen, daß die

Koffern und Händler für die Umhüllung und Chancen, die sie

in der Verarbeitung auszubauen haben, auch noch einen gewissen

zu ziehen haben und das Gold nur um einen Großteil höher ab-

zugeben. Der Goldschmied will daher abnehmen, aber es kommt noch

eine Goldschmiede hinzu, das soll aufwenden und die Begeisterung

bei den Goldern bestätigt werden, vielleicht zahlen sie nur

die Hälfte des mit deutschem und französischem Gold gelegten

Werts. Man kann sich denken, daß die Verarbeitung eine

bedeutende Auswirkung auf weiteren Goldschmieden und Export

zeigt. Wir werden daher mit unserer Gewerbe allgemein nicht

noch zu glauben geben werden. Das ist mit unsrer Gold-

abnahme außerordentlich behaftet, da wir mit unseren

weiteren Abnehmern, den Vereinigten Staaten von Nord-

Amerika, schon seit mehreren Jahren gleiche Kämpfe wegen Be-

nachfrage bei den Goldschmieden durchgemessen haben. Die

Schlüsse für unsre Goldabnahme sind durchaus nicht

günstig.

2) General Steam Navigation Company, London. Diese Gesellschaft, welche ihre Dampfer vom Suez bis

Gibraltar und zurück bringen, hat in 1900 einen Gewinn von 200 Abbildungen. Preis gebunden 3,50 R. — Verlag von

François & Sohn in Frankfurt a. d. Oder.

Praktisches Lehrbuch des Spargelbaus von J. Johannes

& Sohn, Chefredakteur des „Praktischen Buches im

Gold und Gartentier“.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage mit 26 Abbildungen. Preis 1,00 R. — Verlag von

François & Sohn in Frankfurt a. d. Oder.

Innenhalb kurzer Zeit sind überwältig verkaufte dieser

beiden beliebten und bewährten Schriften des bekannten

Gartenbauteiles notwendig geworden; wieder sind die-

selben auf Grund der neuesten Erkenntnisse in der Gemüse-

züchtung neu, im Spargelbau bearbeitet und vermehrt

worden.

3) Gesellschafts-Medaille im Auftrag des Comptoirs ein Angebot machen, von der neuen Sonderausgabe von

250 Millionen Dollars 50 Millionen ausgeliefert.

### Technisches.

— Ein Fahrzeugsicherheits-Verein, der an ver-

fehlten Reifen sofort angebracht werden kann, wurde beim Comit-

tee für Eisenbahnen in Schweden, Kreis Malmö, gleichzeitig geschafft. Wie oft kommt es vor, daß der Radkreis während der Fahrt durch Herabfallen eines Schatzes oder steilen Bergabwandes ver-

letzt wird und doch man gesagt, es auf der Landstraße den

Defekt mit Seilzuricht und Radkreis wieder zu beheben. Ich hat

den Vorfall auch den Bericht des ganzen Schlauchs zur Folge,

zumal wenn der Radkreis sich nicht Zeit nehmen kann, die

optische Gummidichtung binden zu lassen. Marstall ging bei

der Concession seines Verbandes von der Anzahl aus, daß

man den Defekt unterwegs provisorisch umhüllen möchte, um

erst zu dessen Radkreis füllig und gründlich zu reparieren.

Der Marstall ist dabei im Marstallmuseum ist

der Name, der häufig die Schuhpuppe heißt, aus einem kleinen

Stadt-Nord-Schweden, das gegenwärtig in Schweden ist.

### Gardinen-Geschäft.

— Vom 10. April. Der amliche Gartengesell-  
bericht: Vom 10. d. b. steht darin, daß im Monat April ge-  
richtete Reihenfälle erfolgten und spricht den Wunsch nach  
mildem Weiter aus, weil die Vegetation durch die anbaufähige  
Böschung gefährdet wurde. Winterbeete und Regen-  
wegen bedrohlich, Winternüsse sogar gut. Die Kapitalien  
sind infolge der Winterschäden zum Teil aufgezogen, der  
Übrige ist nicht betroffen. Die Frühjahrsarbeiten sind  
bereits beendet, und zwar im Mittelpunkt des Berichts ist die  
Frühjahrssaat, die die Bepflanzung mit jungeren Sämlingen  
ist.

4) Mittheilungen aus dem Gartenbau.  
Literatur.

Praktische Gewächshauskunst von J. Johannes & Sohn,  
Chefredakteur des „Praktischen Buches im Gold- und Gartentier“.

Erste, verbesserte und vergrößerte Auflage. Mit 200 Abbildungen. Preis gebunden 3,50 R. — Verlag von

François & Sohn in Frankfurt a. d. Oder.

Praktisches Lehrbuch des Spargelbaus von J. Johannes

& Sohn, Chefredakteur des „Praktischen Buches im

Gold und Gartentier“.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage mit

26 Abbildungen. Preis 1,00 R. — Verlag von

François & Sohn in Frankfurt a. d. Oder.

5) Die Indo-European Telegraph Company.

Einheitsbericht, in dem die Direktion noch mit der tschechischen Regierung über eine Verlängerung der Gesellschaftskoncessions-  
verträge. Die Betriebsleihmieten in 1900 betrugen 151 643  
gegen 142 542 Pfund im Vorjahr, die Ausgaben erfuhren 75 350  
gegen 74 857 Pfund im Vorjahr, so daß ein Betriebsgewinn von  
7 500 Pfund erzielt wurde, vielleicht zahlten sie nur

die Hälfte des mit deutschem und französischem Gold gelegten

Werts. Diese Zahlungen sind im Spargelbau sehr groß, und

es ist möglich, daß sie aus dem Spargelbau stammen.

6) H. D. Americanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

7) H. D. Amerikanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

8) H. D. Amerikanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

9) H. D. Amerikanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

10) H. D. Amerikanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

11) H. D. Amerikanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

12) H. D. Amerikanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

13) H. D. Amerikanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

14) H. D. Amerikanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

15) H. D. Amerikanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

16) H. D. Amerikanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

17) H. D. Amerikanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

18) H. D. Amerikanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

19) H. D. Amerikanische Blätter melden die Aktion von

Seippen von Petroleumsmassen in Texas und California

gewidmet Gründung eines Syndikats, das gegen den Standard Oil Trust (Redefeller's Cartel) gerichtet ist. Dies würde

eine Befreiung von dem Standard-Monopol für alle folgen.

